Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 212. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 25. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 24. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, General-Lieutenant Grafen Mussin-Puschkin den Rothen Adler-Orden erster Klasse, sowie dem Kaiserlich russischen General-Major und General à la suite Baron Freedericksz den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, bisherigen Wirklichen Legations-Rath Raschdau zum Geheimen Legations-Rath, sowie den Consul z. D. Kammerherrn von Mohl und den bisherigen Consul in Madrid Dr. Rettich zu Wirklichen Legations-Räthen und vortragenden Räthen im Auswärtigen Amt ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat mittelst Allerhöchster Bestallung vom 18. d. Mts. den Admiralitäts-Rath und Hilfsrath im Reichs-Marineamt Dr. jur. Danneel zum Wirklichen Admiralitäts-Rath und vortragenden Rath im Reichs-Marineamt, und den Redacteur der „Annalen der Hydrographie“, Admiralitäts-Rath Rottok zum Kaiserlichen Admiralitäts-Rath und Hilfsrath im Reichs-Marineamt ernannt.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren von Somnitz in Anklam und Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels in Hünfeld zu Landräthen ernannt; sowie auf den Vorschlag des Magistrats zu Greifswald den bisherigen Bürgermeister dieser Stadt Hugo Arthur Richard Helfritz für eine fernerweite Amtsdauer von zwölf Jahren zum Bürgermeister der Stadt Greifswald ernannt.

Der Königliche Regierungs-Baumeister Zeuner in Rawitsch ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. — Dem Landrath von Somnitz ist das Landrathsamt im Kreise Anklam, und dem Landrath Freiherrn von Dalwigk zu Lichtenfels das Landrathsamt im Kreise Hünfeld übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Sophie“, Commandant Corvetten-Capitän Herbing, ist am 22. März in Hongkong angekommen. S. M. S. „Leipzig“ (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Commandant Capitän zur See Plüddemann, beabsichtigt am 23. März von Hongkong nach Amoy in See zu gehen. S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Ariadne“, Commandant Capitän zur See Claussen von Finck ist am 21. März d. J. in La Guayra eingetroffen und beabsichtigt am 22. dess. M. wieder in See zu gehen. S. M. Kbt. „Wolf“, Commandant Capitän-Lieutenant Credner, beabsichtigt am 25. März d. J. von Nagasaki nach Kobe in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. März.

B. **Humboldtverein für Volksbildung.** Nachdem am 9. Mär Rechtsanwalt Heilberg über „Wahrheit und Recht“ gesprochen, hielt am vergangenen Sonntag Gymnasiallehrer Wetekamp im Musiksaale der Universität einen Vortrag über „Neuere Schulreformen im Auslande und ihre Bedeutung für uns.“ Der Vortragende gab zunächst eine kurze Darstellung von der Gestaltung der höheren Schulen in Dänemark, Norwegen, Schweden und den Kantonen Bern, Genf und von den Schulreformbestrebungen in Italien, Ungarn und Frankreich. Sodann ging er über zur Besprechung der principiellen Unterschiede des deutschen Schulwesens von dem der betrachteten Länder. In diesen Ländern sucht man die verschiedenen Bildungsbedürfnisse nicht durch nebeneinander bestehende Anstalten zu befriedigen, sondern man zerlegt meist den neunjährigen Cursus in zwei Stufen, von denen die untere eine gute geistige Durchbildung giebt, auf Grund der modernen im praktischen Leben verwendbaren Fächer, während die obere in verschiedenen Zweigen als Vorschule für die Universität u. s. w. dient. Die alten Sprachen beginnen an diesen Schulen natürlich viel später als bei uns und werden lange nicht in demselben Maße betrieben; in unserem Gymnasium in 117 wöchentlichen Stunden, in dem schwedischen in 48 obligatorischen und 26 wahlfreien Stunden. Von der bei uns noch so vielfach herrschenden Meinung, als sei eine höhere geistige Durchbildung nur vermöge der alten Sprachen zu erzielen, ist man in jenen Ländern gänzlich zurückgekommen. Redner schloß mit der Verlesung des den Unterricht an den Cadetten-Anstalten betreffenden Erlasses unseres Kaisers und knüpfte daran die Hoffnung, daß nun auch auf dem Gebiete des bürgerlichen Schulwesens die Reform bald in Angriff genommen und beendigt werden möchte. — Wie der vorige Vortrag, so war auch dieser, trotz des schönen Frühlingswetters, zahlreich besucht und die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer, sowie der reiche Beifall, welchen sie spendeten, bewiesen wohl, daß der Gedanke der Schulreform im Volke tiefere Wurzeln geschlagen hat, als man in gegnerischen Kreisen anzunehmen geneigt ist.

* **Prausnitz,** 23. März. [Ehrendiplom. — Viehsperre.] Der von Trachenberg nach Berlin versetzte Amtsrichter Dr. Pohl ist vom hiesigen land- und forstwirthschaftlichen Verein, dessen eifriges, thätiges Mitglied er viele Jahre hindurch gewesen war, zum Ehrenmitglied ernannt worden. In der gestern in Klotzes Hotel abgehaltenen außerordentlichen Sitzung wurde ihm das Ehrendiplom überreicht. — Da dem Müllermeister Tänzer in Heinrichsdorf eine Kuh gefallen ist, die nach kreisthierärztlichem Gutachten in hohem Grade mit der Tollwuth behaftet gewesen, bald darauf auch ein wuthverdächtiges Schwein crepirt ist, so sind im Seuchengehöft die Pferde für drei Monate, das Rindvieh für vier Monate, Schafe, Ziegen und Schweine für zwei Monate unter polizeiliche Beobachtung gestellt worden.

& **Laurahütte,** 23. März. [Uebergabe.] Gestern Mittag erfolgte seitens des königl. Landraths Holtz aus Kattowitz die Uebergabe der neugebildeten Gemeinde Laurahütte an den Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung. Seitens der bisherigen Gutsherrschaft, der vereinigten Königs- und Laurahütte, war Director Junghann aus Königshütte anwesend.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 25. März. Die „Weimarsche Ztg.“ theilt ein Telegramm des Kaisers vom Sonnabend mit, wahrscheinlich an den Großherzog gerichtet. Der Kaiser sagt darin mit Bezug auf den Rücktritt des Fürsten Bismarck, ihm sei so weh ums Herz, als ob er nochmals seinen Großvater verloren hätte. Das von Gott Bestimmte habe er zu tragen, auch wenn er zu Grunde gehen sollte. Er sei der wachthabende Offizier auf dem Staatsschiff; der Curs bleibe der alte. Nun, mit vollem Dampf voran!

Durch die Zeitungen geht die Nachricht von dem angeblich mißbilligenden Urtheil, das der Kaiser dem Grafen Waldersee gegenüber in Betreff der Arbeiten der Generalstabsoffiziere gefällt habe. Das „B. T.“ erfährt heute noch, der Kaiser habe den Grafen Moltke zum Bericht und zur Ansichtsäußerung in dieser Angelegenheit veranlaßt. Graf Moltke soll sich nun in einer Weise geäußert haben, die der Ansicht des Kaisers nahe gekommen sei, und hierauf soll eben der Kaiser die erwähnte Kritik dem Grafen Waldersee gegenüber geübt haben.

Das „B. T.“ erfährt, die Meldung, Fürst Bismarck habe von einem hiesigen Juwelier den Goldwerth seiner Orden abschätzen lassen, sei insofern richtig, als der Fürst dieselben, die weit über 100000 Mark Werth besitzen, bei der hiesigen Reichsbank ins Depositum geben wolle, weil er in Friedrichsruh keinen feuer- und diebessicheren Raum habe. Fürst Bismarck habe auch gesagt: „In Berlin sehen Sie mich nicht mehr.“

Die Stadtverordneten-Versammlung von Dortmund hat den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger ernannt.

Auch der älteste Sohn des Prinzen von Wales, Albert Victor, ist à la suite eines preußischen Regiments gestellt worden und zwar als Major des Husaren-Regiments Fürst Blücher, dessen erster Chef der Prinz von Wales ist.

Die socialdemokratische Reichstagsfraction hat das selbstständige Vorgehen eines Theils der Berliner Socialdemokraten, welche bekanntlich ein Programm für den als Feiertag zu begehenden 1. Mai veröffentlichten, sehr unangenehm berührt. Es war ausgemacht und das socialdemokratische Centralwahlcomité hatte auch die Absicht, die Frage, was am 1. Mai geschehen solle, der Reichstagsfraction unmittelbar nach dem Zusammentritt des neuen Reichstags vorzulegen. Das „Berliner Volksbl.“ giebt dem Unmuth der Berliner Parteileitung Ausdruck, daß sie nicht einmal gefragt worden sei, ob sie mit einem Schritte in Bezug auf den 1. Mai vor die Oeffentlichkeit zu treten beabsichtige. Es habe dieses selbstständige Vorgehen eines Theils der Berliner Genossen in weiteren Parteikreisen unangenehm berührt.

Der „Wiener Arbeiterzeitung“ wird von einem deutschen socialdemokratischen Abgeordneten geschrieben: „Fällt, wie angenommen wird, das Socialistengesetz am 30. Septbr. d. J., so steht auch kein Hinderniß mehr der Abhaltung eines allgemeinen Parteitages in Deutschland entgegen. Der Besuch dieses seit 1877 wieder zum ersten Mal abzuhaltenden Parteitages in Deutschland dürfte ein solcher werden, wie noch keiner da war.“

Ein von der deutschen socialdemokratischen Reichstags-Fraction gestifteter Stein soll demnächst die Stätte bezeichnen, wo Lassalle von Rakowitz die tödtliche Wunde erhielt. Die Enthüllung des Steins wird am nächsten Jahrestage des Duells stattfinden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. März. Die Wahl des Dr. Alexander Meyer erfolgte mit 5752 Stimmen.

Habelschwerdt, 24. März. Bei der am 20. d. M. im 12. Breslauer Wahlkreise (Glatz-Habelschwerdt) stattgehabten Reichstagsnachwahl wurde nach amtlicher Feststellung Landgerichtsrath Sperlich (Centr.) mit 9033 Stimmen gewählt. Von den Gegencandidaten erhielten Rittergutsbesitzer Müller-Nieder-Alt-Wilmsdorf (cons.) 1454, Schuhmacher Metzner-Berlin (Soc.) 818 St.

Bromberg, 24. März. Das Stadttheater ist niedergebrannt.

Wien, 24. März. Nach dem neuen Tarife sind die Strecken in Zonen von je 50 Kilometer eingetheilt, wobei im Interesse des Nachverkehrs die ersten hundert Kilometer in fünf Zonen zu je zehn, zwei zu je fünfzehn und eine zu zwanzig Kilometer getheilt sind.

Rom, 24. März. Die „Riforma“ meldet: Anastasius und Marian Rotelli, Brüder des Nuntius Rotelli in Paris, geriethen in Perugia in Streit, wobei Marian dem Anastasius Rotelli einen Dolchstich versetzte. Marian wurde verhaftet.

Sofia, 24. März. Der Kronprinz von Italien mit Gefolge hat sich gestern in Varna nach Konstantinopel eingeschifft.

Hamburg, 22. März. Der Postdampfer „Rhenania“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute 9 Uhr Morgens Lizard passirt.

Hamburg, 24. März. Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute 3 Uhr Morgens Lizard passirt.

Breslau. Wasserstand.

24. März. O.-P. 5 m 1 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. 1 m — cm über 0.
25. März. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 92 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Berlin, 24. März. (Ausführliche Mittheilung.) In der heute hier abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Disconto-Gesellschaft, in welcher 3256 Stimmen vertreten waren, wurden die Berichte des Aufsichtsraths und der Direction bezüglich des verflossenen Geschäftsjahres vorgelegt, auf die Verlesung derselben aber Verzicht geleistet. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde genehmigt und der Verwaltung Entlastung ertheilt. Die aus dem Aufsichtsrathe ausscheidenden Mitglieder, Herren Präsident v. Scheele, Freiherr v. Eckardstein, Adolph Woermann und Geheimrath H. Lent, wurden einstimmig wiedergewählt. Ausserdem wurden Herr Wirklicher Geheimrath Dr. v. Jacobi und Herr Freiherr v. d. Heydt, ersterer an Stelle des verstorbenen Staatsministers v. Bernuth für dessen Amtsdauer, einstimmig zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes neugewählt. Es wurde mitgetheilt, dass die Dividende vom 1. April ab zur Auszahlung gelangt.

Dresden, 24. März. Die heutige General-Versammlung der Sächsischen Bank war von 35 Actionären besucht, welche 3611 Actien mit 253 St. vertraten. Der Jahresabschluss und die vorgeschlagene Dividende von 5 pCt., welche von morgen ab zahlbar ist, wurden einstimmig genehmigt und die ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder wiedergewählt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Schüssler & Rosenberg in Berlin. — Firma Koepke & Krause in Berlin. — Firma Frankfurter Asphalt-Geschäft in Frankfurt a. M. — Firma „M. Bauchwitz & Söhne“ in Halle a. S. — Kaufmann F. Haltenhoff in Harburg (Wilstorf). — Second-Lieutenant Sebastian Buchner in Metz. — Kaufmann Max Pelz, Manufacturwaarenhandlung in St. Johann, mit Filiale in Landau. — Spediteur Gustav Müller in Spremberg. — Wittwe Mathilde Lessel, Inhaberin einer Porzellanwaarenhandlung in Würzburg.

Schlesien: Kaufmann Franz Höcker in Glatz, Verwalter: Kaufmann Gustav Mihlau, Anmeldefrist: 23. Mai.

Marktberichte.

Breslau, 25. März. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen geschäftslos, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,20—18,40—18,80 Mk., gelber 17,10—18,30—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,90—16,40 bis 17,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 15,50—16,20 bis 17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais matter, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark, Victoria 16.60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 12,50—13,50—15,50 M., blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwer verkäuflich.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 14,00—14,25 M., fremder 13,80—14,20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Klgr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12,00—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 24. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete durchweg in matter Haltung mit herabgesetzten Preisen; Weizen befestigte sich jedoch alsbald ganz entschieden, weil sich lebhafte Deckungslust zeigte, und die Preise zogen namentlich für nahe Lieferung schnell an; der Schluss war zwar etwas abgeschwächt, immerhin aber doch noch auf vordere Sichten sogar erheblich besser als vorgestern. — Roggen fand im Verlauf unter dem Einfluss der Steigerung der Weizenpreise gleichfalls etwas bessere Beachtung, hat aber doch vorgestrigen Preisstand nicht wieder zu erreichen vermocht. — Hafer verkehrte in ähnlicher Haltung wie Weizen und Roggen, blieb aber still und schliesst gegen vorgestern wenig verändert. — Roggenmehl hat sich behauptet. — Rüböl verkehrte in ruhiger Haltung und zu kaum veränderten Preisen. — Spiritus war matt und eine Kleinigkeit schlechter.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 192½—194¾—194½ Mark bez., Mai-Juni 193¼—195—194½ Mark bez., Juni-Juli 193½—195—194½ M. bez., Juli-August 190 bis 190½—190 M. bez., Septbr.-October 183½—184½—184¼ M. bez. — Roggen loco 168—173 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 169¼—169¾—169½ M. bez., Mai-Juni 166¾—167¼—167 M. bez., Juni-Juli 165—164¾—165¾—165½ Mark bez., Juli-August 159¾ M. bez., September-October 155½—155¼—155¾ Mark bez. — Mais loco 119—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni 108¾ Mark bez., Juni-Juli 110 Mark bez., Juli-August 111 M. bez., Septbr.-October 113 M. bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 169—171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—179 M. ab Bahn bez., April-Mai 161½—162 bis 161¾ M. bez., Mai-Juni 160½—160¾ M. bez., Juni-Juli 159½—159¾ Mark bez., Juli-August 151 M. bez., September-October 144½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157 bis 162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 u. 1: 23,00—22,00 Mark bez., März und März-April 23,00—23,05 Mark bez., April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 23,00—23,05 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 68 M. bez., März 68,6 M. bez., März-April 68,2 Mark bez., April-Mai 67,7 M. bez., Mai-Juni 66,4 M. bez., September-October 56,4 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4—34,3 M. bez., März 34 M. bez., März-April 34 M. bez., April-Mai 34—34,1—33,9—34 Mark bez., Mai-Juni 34,1—34,2—34,1 M. bez., Juni-Juli 34,3—34,5—34,4 Mark bez., Juli-August 34,8—34,9—34,8 M. bez., August-Septbr. 35,3—35,2 M. bez., September-October 35 M. bez.

Bradford, 24. März. Wolle fester, stetig, Garne gefragter. Stoffe unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 30. 5% priv. türk. Obligationen 482, 50. Banque ottomane 536. 25. Banque de Paris 785. —. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1313, 75. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 52. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35. —. Rio Tinto 407. 50. Suezkanal-Actien 2308, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, 85. 4% unific. Egypter 476. 87. 4% Spanier äussere Anl. 73⅜. Meridional-Actien 672, 50. Cheques auf London 25. 24. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 94, —. Fest.

Robinson 82. 50.

Paris, 24. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 87. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 22. 4proc. Ungarische Goldrente 86, 18. Türken 1865 18, 12. Türkenloose 71, 25. Spanier (neue) 73⅜. Neue Egypter 476, 87. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 406, 25. Panama 52, 50. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 24. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73⅛. 5% privil. Egypter 105⅛. 4% unif. Egypter 94¼. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¼. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 91¼. Canada Pacific 74⅛. Englische 2¾% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 97. De Beers Actien neue 16⅜. Rio Tinto 16⅛. Rubinen-Actien ½% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 94. Silber —. Ruhig.

London, 24. März, Nachmittag 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97½. Convertirte Türken 17¾. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94¼. Italiener 91⅛. 4% ungar. Goldrente 85½. 4% unific. Egypter 94¼. Ottomanbank 11⅜. Silber 43¾. 6% consol. mexican. Anleihe 95¼.

London, 24. März. In die Bank flossen heute 13000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 24. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261¼. Franzosen 187¾. Lombarden 102½. Galizier —, —. Egypter 94, 25. 4% Ungarische Goldrente 85, 95. Gotthardbahn 160. 70. Disconto-Commandit 226. —. Dresdener Bank 151, 20. Laurahütte 146. Marienburg-Mlawka 56, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 24. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 170, 05. Reichsanleihe 106. 70. Oesterr. Silberrente 73. 70. Oest. Papierrente 73. 50. 5% Papierrente 86, 80. 4% Goldrente 93, 60. 1860er Loose 118, 40. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Italiener 91, 40. 1880er Russen 93, 10. II. Orient-Anl. 67, 60. III. Orient-Anleihe 67. 40. 5% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 94. —. Conv. Türken 17, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 60. 5% serb. Rente 82, 60. Serb. Tabaksrente 82, 30. 5% amort. Rumänen 96, 50. 6% cons. Mexik. Anl. 92, 90.*) Böhm. Westbahn 279⅜. Böhm. Nordbahn 180⅛. Central Pacific 110, 10. Franzosen 186¼. Galizier 162¾. Gotthardbahn 160. 40. Hess. Ludwigsbahn 115, 40. Lombarden 101⅛. Lübeck-Büchener 170, 50. Nordwestbahn 171⅛. Creditactien 260⅛. Darmstädter Bank 159, 50. Mitteld. Creditbank 109. — Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit

225. —. Dresdener Bank 150, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 74, 30.*) 4½% Portugiesen 95, 15. Siemens Glasindustrie 148, 80. La Veloce 92, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 143, —. Gelsenkirchen —. Befestigt.

Privatdiscont 4%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¼. Franzosen 186⅜. Galizier —. Lombarden 102. Egypter 94, 20. Disc.-Commandit 225, 60. 1860er Loose —.

Hamburg, 24. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 50. Silberrente 73, 70. Oesterr. Goldrente 94. —. Ungar. 4% Goldrente 86, —. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 91, 50. Creditactien 260, —. Franzosen 466, —. Lombarden 255, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 10. 1883er Russen 108, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 20. III. Orient-Anleihe 65, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —,—. Deutsche Bank 162, 40. Disc.-Commandit 224, 60. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 126, 50. H. Commerzbank 131, —. Nordd. Bank 160, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171, —. Marienb.-Mlawka 56, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 87, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, —. Nordd. Jute-Spinnerei 139, —. A.-C. Guano-Werke 146, 20. Privatdiscont 3⅞%. Hamb. Packetfahrt-Actien 142, —. Dyn.-Trust-Actien 141, —. Befestigt.

Amsterdam. 24. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72⅛, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72¾, do. April-October verzinsl. 72⅛. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 119⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 64⅜. Conv. Türken 17⅞. 3½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 110⅛. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel 59, 15. Wiener Wechsel 99, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 24. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 95, russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanleihe 99¾, do. Bank für auswärtigen Handel 269½, Petersburger Disconto-Bank 673, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 536, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143⅞, Grosse russ. Eisenbahn 230, Russ. Südwestbahn-Actien 106½.

Newyork, 24. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82¾. Cable transfers 4, 86¼. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 25⅛. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 111. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11^7/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10^{15}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 25. Rohes Petroleum per März. 7, 50. Pipe line Certificats per April 85. Mehl 2, 65. Rother Winterweizen loco 90¾. Weizen per März 89. per April 88⅝, per Mai 88¾. Mais (old mixed) 37¾. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{15}/_{16}$. Kaffee Rio 20½. Schmalz loco 6, 55. Rothe & Brothers 6. 95. Kupfer per April 14, 20. Getreidefracht 4.

Liverpool, 24. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 24. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6^3/_{32}$, Mai-Juni $6^5/_{32}$, August-Septbr. $6^5/_{32}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 24. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6^3/_{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $6^7/_{64}$ do., Mai-Juni $6^5/_{32}$ do., Juni-Juli $6^{11}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $6^3/_{16}$ do., August-Septbr. $6^9/_{64}$ do., September-October $5^{55}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 98 Gd., 9, 03 Br., per Herbst 8, 00 Gd., 8, 05 Br. Roggen per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 53 Br., per Herbst 6, 80 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 34 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Frühjahr 8, 50 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 6, 33 Gd., 6, 38 Br.

Pest. 24. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 62 Gd., 8, 63 Br., per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 20 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 94 Br. Neuer Mais 4, 86 Gd., 4, 88 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12⅜ à 12½. — Wetter: Schön.

Paris. 24. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24. 60. per April 24, 60, per Mai-Juni 24. 50, per Mai-August 24, 40. Roggen fest, per März 17, 25, per Mai-August 15, 75. Mehl behauptet, per März 53. 50, per April 53, 30. per Mai-Juni 53. 60, per Mai-August 53. 80. Rüböl ruhig, per März 70, 00, per April 70, 00, per Mai-Juni 70, 00, per September-December 66, 50. Spiritus ruhig, per März 36. 00, per April 36. 25, per Mai-August 37, 25, per September-Decbr. 38, 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 24. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. März: Englischer Weizen 5444, fremder 13963, englische Gerste 1643, fremde 15107, englische Malzgerste 19714, fremde —, englischer Hafer 1418, fremder 121995 Qrts. Englisches Mehl 18439, fremdes 67564 Sack und 20 Fass.

London. 24. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regnerisch.

London. 24. März. Chili-Kupfer 48½, per 3 Monat 48⅞.

Glasgow, 24. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9270 gegen 8470 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 24. März. Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen. 24. März. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen. 24. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez. u. Br., per März 16⅝ Br., per April 16⅝ Br., Septbr.-Decbr. 17⅛ bez. u. Br. — Ruhig.

Hamburg, 24. März. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6. 70 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen. 24. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°.2	+ 8°.2	+ 6°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	743.1	742.5	740.2
Dunstdruck (mm)	3.8	6.3	5.9
Dunstsättigung (pCt.)	32	78	60
Wind (0—6)	SW. 2.	S. 1.	SO. 2.
Wetter	trübe.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20

Gestern Nachmittag und Nachts schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,15 G
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,37 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,50 bz	171,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220,50 bz	220,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 B	106,90 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,30 bz	101,30 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 B	105,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,40 G	101,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,10 bzG	99,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 B	98,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,80 bzB	103,80 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 B	103,90 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 bz	89,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 G	100,40 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,25 bzB	92,25 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 bzG	99,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,90 G	94,90 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,90 G	110,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101.25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 bz	97,10 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,20 B	104,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 B
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	98,60 bz	98,60 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106.25 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 G	114,50 bzG
dto. dto.	4	vsch.	100.75 G	100,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	115,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,50 bzG	110,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 B	98,20 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	84,00 bz	84,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	85,40 bzB	84,00 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	74,75 bz	74.25 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,80 bzG	95,80 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzG	110,60 bzG
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	94,10 G	— —
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 1	96,60 bz	96,50 G
dto.	4½	20/6 u. 12	100,70 bzG	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,50 bzG	74,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	72,80 bzG	72,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,40 B	95,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,70 B	93,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	73,60 B	74,00 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	86,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,75 bz	73,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,80 bzG	65,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,90 G	60,90 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,25 G	95,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzB	96,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bzG	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,30 bz	93,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,10 bz	111,40 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94,90 bz	95,20 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,00 bzG	93,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,90 bz	94,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,10 à 20 bz	68 à 68,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,90 G	67,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,50 B	97,90 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,20 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,75 B	93,75 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bz	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 ebzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,75 bzG	82,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,60 bz	85,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,10 bzG	84,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	81,90 bzG	82,20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,80 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/3 1/8	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,10 bz	83,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 B	143,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,10 bz	143,70 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,40 G	42,50 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,40 bz	105,00 B
Bukarester Loose	—	—	48,75 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,40 bz	138.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,25 G	60,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,70 bz	113,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,40 B	109,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144,75 bz	144,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,10 bz	333,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,50 bz	133,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 G	19,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,25 G	132,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,50 bz	325,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,00 ebzB	118,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307,40 bzG	307,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 bz	132,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	161,75 G	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bz	105,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160.75 G	160,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,90 bz	150,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,40 bz	77,90 G
Ungarische Loose	—	—	252,00 bz	250,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	57,90 bz	57,25 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,50 bz	110,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110,10 bz	109,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,10 bz	114,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	112,40 bz	111,50 bzG
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	98,25 bz	97,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	75,75 bz	75,00 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	85.75 bz	85,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,25 bz	40,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	79,75 bz	79,80 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	175,40 bz	174,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	119,60 bz	119.30 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	59,60 bz	60,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168,10 bzG	168.00 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,70 B	101,70 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,00 bzG	71,10 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	89,50 bz	90,25 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,90 bzG	23,75 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	205,00 bz	204,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81,75 bz	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	164,90 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 bz	101,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,40 bz	67,25 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	97,00 bz	96,50 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	134,75 bz	134,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	105,25 bz	105,75 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,50 G	66,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	93,50 bz	93.50 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	61,40 bz	61,20 B
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	85,90 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn)	5	5¼	1/1	96,40 bz	95,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	53,80 bz	52,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 G	— —
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	72,60 bzG	72,20 G
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	147,25 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	133,75 bz	— —
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,50 bz	38,10 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,25 B	71,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	194,00 bz	192,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	99,60 G	99,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,00 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,10 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,20 B	100,90 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,80 G	84,70 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56,90 bz	56,75 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,20 G	97,80 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,20 B	78,00 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,30 bz	69,00 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,00 bz	76,70 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,75 G	63,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,40 B	82,10 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,70 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 G	100,40 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,30 bzG	91,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	89,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,00 G	81,00 bzB
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,10 bz	101,00 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,10 bzG	63,30 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 G	98,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,10 bz	85,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,90 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,50 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,40 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98,10 bzG	97,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,90 bz	90,30 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,75 bzG	92,50 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,50 bzG	99,50 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,75 G	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,20 bz	92,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88,25 bzG	88,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,80 bz	100,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	91,40 bz	91,30 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	76,00 G	76,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,90 bz	91,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,40 bzB	61,10 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,00 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	90,50 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzG	100,00 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,40 bz	111,30 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85,80 G	85,50 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,75 G	106,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bzG	95,30 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 G	110.10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,10 G	98,20 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	73,30 bzG	72,60 bz
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	133,50 G	133,75 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,00 bzG	167,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 310,00 bz	p. St. 310,75 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	109,50 bzB	108,00 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,70 bzG	106,25 G
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	164,80 bz	164,25 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,00 bzG	167,00 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,60 bzG	130,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	113,10 G	112,60 bzG
Disconto-Command.	12	14	1/1	229,30 bz	229.50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	153,50 bzG	153,60 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	87,90 bz	87,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,40 bz	94,25 G
Hannoversche Bank	4½	5	1/1	115,10 G	115,25 B
Internationale Bank	—	8	1/1	115,25 bzG	113,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	199,50 G	200,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141,00 bzG	141,00 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,75 bz	113,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	126,50 bzG	125,60 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	162,75 bz	161,70 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,50 bzG	85,10 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	— —	12,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,00 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅛	6½	1/1	119,50 bzG	118,90 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	152,10 bzG	152,50 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,10 B	112,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,00 G	125,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	120,50 G	120,00 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	137,40 bz	137,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	73,20 G	72,90 G
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	112,00 bzB	111,25 ebzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	125,00 G	124,70 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,00 bzG	205,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	103,70 bzG	104,50 G
Archimedes	10	—	1/7	— —	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	252,00 bzG	250,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,00 bz	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,00 bz	130,25 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	211,00 bzG	208,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	183,00 bz	182,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	91,00 bzB	90,50 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,50 bzG	140,75 B
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	168,00 G	166,90 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	96,40 bzG	96,00 bzG
Donnersmarckhütte	*3	4	1/7	82,00 bz	81,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	94,00 bzB	93,70 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	120,75 bz	118,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	50,00 bzG	54,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,00 bz	97,20 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	190,00 G	195,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	152,10 G	152,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	128,50 B	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	162,25 bzG	162,00 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	142,00 bzG	138,00 bzB
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	210,00 bz	212,25 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	170,25 G	170,00 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 bzG	31,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,50 bzG	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	108,00 bzG	106,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,90 bzB	45,25 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	137,75 bz	136,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/6	141,50 bz	140,50 G
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	154,00 B	— —
Laurahütte	6½	—	1/7	146,00 bzG	146,00 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	123,25 bzG	122,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	150,00 bzB	147,50 G
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	160,50 bz	160,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	103,00 bzG	101,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	185,00 bzG	182,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	126,50 bzG	— —
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,50 bz	114,75 bz
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	118,00 bzG	117,75 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,50 bz	165,00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	76,00 bz	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,00 ebzG	117,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 ebzG	115,50 G
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	114,75 bz	113,50 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	109,00 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	65,00 bzG	66,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	159,00 bzG	157,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	181,00 bzG	177,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	181,00 bzG	177,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	296,00 bzG	297,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/2	216,00 bz	242,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	93,00 bz	93,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	125,50 bzG	126,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 B	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	219,00 bz	219,50 bz
dto. dto. 3 M.	5½	217,10 G	217,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,35 bz	170,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,85 bz	169,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bzB	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	219,85 bz	219,85 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	228,75	— —
Dortmunder Union	94,50	— —
Laurahütte	146,25	— —
Oesterr. Credit	167,75	— —
Franzosen	93,75	— —
Lombarden	51,87	— —
Russische Noten	220,25	— —
Marienburg-Mlawka	61,00	— —
Ostpr. Südbahn	91,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.